

9. Dahmelandpokal 2013

Der Schachverein von SV Motor Wildau organisierte vom 27.09. bis 29.09.2013 zum 9. Mal den Dahmelandpokal.

Mit 51 Teilnehmern aus Berliner -und Brandenburger Schachvereinen wurde die erste Runde begonnen.

Es wurden fünf Runden nach Schweizer System gespielt. In der ersten Runde wurde das Teilnehmerfeld in 2 Gruppen sortiert um die Unterschiede in der DWZ (Deutsche Wertzahl) von 750 bis 2171 (Raphael Rehberg von Lok Brandenburg) nicht zu groß werden zu lassen

In den weiteren Runden vermischten sich die Gruppen.

Schon in der ersten Runde kam es zu spannenden Partien.

Am Tisch 1 spielte R. Rehberg gegen den H. Stahl von Motor Wildau, am Ende musste sich der Wildauer gegen den späteren Zweiten, der nur in der zweiten Runde gegen C. Kühne (1892 von Potsdam SV Mitte) einen Remis spielte, geschlagen geben .

Auch der Erste (Heiko Schäfer 1991 von Potsdam SV Mitte), musste sich in der Runde 5 gegen den späteren Dritten (Werner Püschel 2001 von SC Lasker Steglitz) einen halben Punkt abgeben.

In den weiteren Runden vermischte sich die Gruppen.

Die Auslosung der 3.Runde ergab, daß der jüngste Schachspieler (Bui, Bao Anh Le, Jahrgang 2006 und eine DWZ von 1292) am Brett 6 gegen Carsten Kühne (DWZ 1892)spielte. Bis im Endspiel sah es nach einer Niederlage von Schachfreund Kühne aus, doch durch seiner Erfahrung und Glück konnte er seine schon verloren geglaubte Partie gewinnen.

In den weiteren Verlauf des Turnier setzten sich die Favoriten durch.

Den ersten Platz mit 4,5 Punkten erkämpfte Heiko Schäfer vom Potsdamer SV Mitte

Mit 4,5 Punkten ,belegte Raphael Rehberg von SG Lock Brandenburg, den zweiten Platz.

Auf den dritten Platz kam mit 4,0 Punkten Werner Püschel von SG Lasker Steglitz

Auch mit 4,0 Punkten, belegte den vierten Platz Carsten Kühne von Potsdam SV Mitte

und von SV Osram belegte den fünften Platz, mit 4,0 Punkten Wolfgang Schlittermann.

Die Sonderpokale

als bester Senior erhielt, Werner Kujawa vom SV Motor Wildau
und als bester Jugendlicher Richard Pixa vom Treptower SV 1949.

Die Sonderpreise

als bester Schachspieler, mit einer DWZ kleiner als 1700,
erhielt Moritz Petersen von (SV Glück Auf Rüdersdorf)
mit einer DWZ kleiner als 1450, erhielt Sander Breitzmann
von SV Empor Berlin.

Für unsere Jüngsten Mitspieler gab es Buchpreise außerhalb aller Wertungen als Dankeschön
für das Mitmachen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken die im Einsatz um den
Dahmelandpokal mitgewirkt haben.

H. Bradtke (SV Motor Schach)